

Die Vokale – Kurzfassung

Basiskonzept Lesen/Rechtschreiben, Thomé & Thomé 2026

Warum ist es wichtig, Kurz- und Langvokale zu unterscheiden?

Diese Frage wird oft gestellt. Warum sollten wir Erwachsene uns die große Mühe machen? 19 Vokale, das sind doch viel zu viele. Reichen nicht die fünf Vokale, die man kennt? Die Antwort ist ganz einfach:

1. Weil wir alle 19 Vokale auch sprechen.
2. Weil die Lang- und Kurzvokale wichtige Einflüsse auf das Lesen und das Rechtschreiben haben.
3. Weil wir dringend sehr gut unterrichten und fördern müssen, damit wir weniger Kinder mit LRS haben.

Unterschiede zwischen Lang- und Kurzvokalen

Langvokale

Sie werden mit **häufigen Basis-** und **seltenen Nebenschreibungen** geschrieben.

1. Ein **langes a** wird fast immer mit einem einfachen **a** geschrieben.
Das **a** ist die **häufige Basisschreibung**.
Beispiele: war, da, Ameise, Schaf, Glas
2. Ganz selten wird ein **langes a** mit **ah** und noch seltener mit **aa** geschrieben.
Das sind die beiden **seltenen Nebenschreibungen** oder **Orthos**.
Beispiele: sah, fahren (**ah** ist eine Einheit, dann folgt das r als einzelner Konsonant), Haar

Kurzvokale:

Sie werden **immer nur mit der Basisschreibung** und mit einem Buchstaben geschrieben. Es gibt nur extrem selten Ausnahmen.

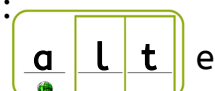
1. Ein **kurzes a** wird **immer** mit einem einfachen **a** geschrieben.
2. Es gibt **keine Nebenschreibung** für das **kurze a**.
3. Kurzvokale werden anders markiert, und zwar durch die folgenden Konsonanten!
4. Man erkennt Kurzvokale also an den **Folgekonsonanten**:

- entweder folgen **zwei verschiedene Konsonanten**

Beispiele: alte, Herz, Wald, Tante, falten, Salz.

- oder es folgt **ein Konsonant**, der **verdoppelt** wird

Beispiele: alle, Herr, Wall, Tanne, fallen, Satz (Verdoppelung von **k** ist **ck** und von **z** ist **tz**).



Mehr Infos unter www.isb-oldenburg.de